

Von

Mag. Theresa Newesely  
ZIS 21  
Theodor Körner Gasse 25  
1210 Wien

An das  
Bundesministerium für Bildung  
begutachtung@bmb.gv.at

Wien 25.4.2017

Betreff: Stellungnahme zum Schulorganisationsgesetz  
Überarbeitung des Autonomiepaketes bezüglich §27a SchOG

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich bitte Sie dringend das Schulautonomiepaket zu überdenken und den zahlreichen emotional und sozial benachteiligten, verhaltensauffälligen Kindern nicht ihre Chance auf professionelle Unterstützung zu nehmen.

Die ambulanten Systeme wie PsychagogInnen, BeratungslehrerInnen, Sonderpädagogischen BeraterInnen, SprachheillehrerInnen, HeilstättenlehrerInnen, IntensivpädagogInnen, sowie LehrerInnen in den überregionalen Zentren für inklusiv und Sonderpädagogik (ZIS) stellen einen entscheidenden Beitrag zur bestmöglichen Entwicklung dieser SchülerInnen dar.

Die ambulante Unterstützung beruht auf einer Beziehung zu den SchülerInnen und dem vor Ort tätigen LehrerInnenteam. Diese Beziehungen aufzubauen und zu pflegen ist das Herzstück unserer Tätigkeit. Eine Art „Feuerwehr“, die nur vorbeikommt, wenn es schon „brennt“, kann dieses funktionierende System niemals ersetzen.

Diese professionellen und hochqualifizierten Betreuungen dienen nicht nur den persönlichen Interessen dieser Kinder und deren Familien, sondern sind ein entscheidender Betrag für die gesellschaftliche und berufliche Integration.

Hochachtungsvoll,

Mag. Theresa Newesely